



Gisela Stein

Verwesselung orrer Düsing sien Halbschwester

Vör æwer twintig Johren all
hemm'n Manfred Stein un sien leif Fru
n' plietsch Idee up jeden Fall,
mit ehr Geschwister, Enkel, soeben,
einmal in't Johr sik doch tau dråpen,
an't Wochenenn tausamen läben.
De „Steinsipp“ is för alles åpen,
för grot un lütt mütt Spaß dat gåben
bi't Raudern, Wannern, Fohrrad trampeln
bit Feldbarch üm denn' Lütten See.
Uppassen bi de välen Ampeln,
dörch Sand un Wischen mit väl Klee.
Belåben ierstmal jung un olt,
wat Spaß måkt, gifft Tausåmenholtt.

Holtt gifft noch hüt, is grötter worden.
Wenn't ok nich mihr belåben kann
uns Opa Manne hier in'n Norden.
Nu tellt intwüschon „Steinis Clan“
an Generationen nu all vier.
Någen Urenkel un – enkelinnen.
Von't teihnte hemm' wi all Gespür,
ward dit Johr uns bi't Drapen finnen...
Dat Ole topp organisiert.
Genshagen sünd wi lang verbunnen.
Drahtåselrõnnen garantiert
bi lütt un grot un bi twei Hunnen.
Un ok de Havelseen dichtbi,
wenn heit dat ward. Kannst Fautballspålen
un Burgen buen mit väl Plie,
in't kåuhle Warer di rasch quålen.

Un Oma Gisela is stolt,
wieans bi Enkeln, Enkelin
ward soans pläächt Tausåmenhollt.
Fangt glieks an mit Fomiliensinn.

Üm mit de Jungen mittauhollen,
ein Handy as Geschenk sei kricht.
Sei tuuscht sik ut mit annern Ollen,
ward niegelich, is nu erpicht,
is sülfst mit WhatsApp rasch verbunnen
mit ehr leif Sipp, is nich allein.
Belääft nu wunnerbore Stunnen,
wenn ok all wrack'lig up de Bein.
Is midden in ehr buntes Läben,
weit ümmer, wat ehr Hart bewäächt,
bewunnert oft - eis Taukunftsträben
un Plie, dee männigein all häächt.

Dit höllt sei wak un ok in Draff.

Dat Kordenschrieben ehr Passion
na't Motto:
Schrieben mit de Hand
is Denken up Papier.
Lenkt von denn' griesen Olldach af.
De Freud bi't Läsen is ehr Lohn.
Ehr Post väl Adessaten möegen.
Dat motiviert. Spaß dorbi blifft.
De leiwe Dank bringt sei taun Höegen.
Vull Iewer köfft sei Stickers, Stift.

As Clara nu Geburtsdach hett
in Leipzig. Ok tau rechten Tiet
kümmt Omas Post. Dat finnt sei nett,
bedankt sik glieks mit Oewerschwang
un WhatsApp – æwer von ganz wiet!
Von de Kanaren! Is sei krank?
Licht sei mit Martin nu in Striet?
Verlött sei Kinner, Kierl un Hunnen?
Is ehr Gewissen all verschwunnen?

Taufällig röppt nu Ina an
ut Ilmenau bi Gisela. Sei kricht tau weiten
de niege Nâricht. Kann't nich glöben.
Verfiert sik un kümmt nu in't Schweiten.
Gedanken kamen rasch in't Stöben.

Sei röppt denn rasch Söhn Martin an.
As dee begrippt, kann hei sik hœgen.
Begöschert glieks nu Mudders „Wahn“
mit Fotos, wie sik Clara neckt
mit Frünn an'n Geburtsdachsdisch,
schmaust Kauken, ut denn' Aben frisch.

Frieda un Carl taufräden sünd,
Giern späälén sei doch Mudder, Kind.

Steinsipp üm Martin kümmt nu fix
in't Grübeln, wat sien Mudder hett vertellt.
Dat disse Nâricht as'n Blitz,
de Oma dröppt, sik nich verstellt.
Sei schlöppt de Nacht nich bet taun Morgen,
bet hell dat ward in aller Früh,
verdattert is. Sei möckt sik Sorgen
üm Clara. Unvermaudens, mit vâl Plie
schütt Martin wat in sien Sinn
un secht, wat sei total verfiert:
„Dit is so'n Oort von Enkeltrick,
erpressen Omas, oft passiert,
de ollen Frugens mit Geschick.“

Soans ut Leipzig ward nu warnt
dat arme Opfer in Schwerin,
kein Geld tau schicken. Oma ahnt,
sitt inne Klemm mit Seelenpien.
„Bün ik nu Düsings Schwester all?
Fäuhl mi in't Läben blot noch flau.
Höllt nu mien Sipp mi butts för mall?
De Taukunft blifft för mi woll grau.“

Mit eis ehr Handy wedder klickt.
Väl Biller ut Madeira kämen
mit Video. Nu ward de Welt verrückt!
Sei süht ehr Grotnicht, dee tausamen
mit Fründin Inselurlaub möckt,
un dee heit Klara mit grot K
un nich mit C
Dat's rappelköppsch herrjemine.

As Schwiegerdochter Barbara
ut Ilmenau kricht ok dat rut,
is sei blot froh, de Gisela.
Wenn ok verbäst, sinniert sei lut:
„Wat hett mien Steinsipp Mäh sik gäben.
as ik in grote Seelennot.
Mi rasch tau helpen wier ehr Sträben,
tau bringen allens recht in Lot.
Wat noch vör korten möckt uns stutzig,
finn'n wi apart un bannig putzig.“